

Pressemitteilung

Bedburg, 12. April 2018

Stadt Bedburg wird für ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung gewürdigt

- Abschlussveranstaltung des Modellprojekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

Zweieinhalb Jahre lang hat die Stadt Bedburg, ebenso wie 14 weitere nordrhein-westfälische Modellkommunen, eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der Agenda 2030 der Vereinten Nationen erarbeitet. Am 22. März 2018 fand im Bonner Universitätsclub die Abschlussveranstaltung des Modellprojekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW) mit den Bürgermeistern der beteiligten Modellkommunen sowie einer Fachöffentlichkeit aus NRW statt. Gastgeber der Veranstaltung waren die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Im Laufe des Veranstaltungstages reflektierten die beteiligten Kommunen die vollendeten Arbeitsschritte und präsentierten ihre Ergebnisse. Außerdem diskutierten die Expertinnen und Experten die Chancen und Herausforderungen einer Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene. Mit einer feierlichen Urkundenübergabe wurden die teilnehmenden Kommunen für ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung sowohl vor Ort als auch im globalen Kontext gewürdigt. Für die Stadt Bedburg nahm der Leiter der Stabstelle Soziale Stadt Jürgen Schmeier im Beisein einiger Mitglieder der Steuerungsgruppe, die an der Entwicklung der Bedburger Nachhaltigkeitsstrategie maßgeblich beteiligt war, die Urkunde von Dr. Doris Witteler-Stiepelmann (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) entgegen.

Erste „Global Nachhaltige Kommune“ im Rhein-Erft-Kreis

Im Rahmen des Projektes durchliefen die Kommunen zunächst eine umfangreiche Bestandsaufnahme ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Schon vorhandene Bausteine wurden zusammengebracht und durch weitere Maßnahmen ergänzt. In zahlreichen Sitzungen und Workshops arbeiteten die Kommunalverwaltungen eng mit lokalen Expertinnen und Experten aus der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen und entwickelten die Strategie in einem partizipativen Prozess. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Bedburg wird voraussichtlich am 03. Juli 2018 im Stadtrat vorgestellt und beschlossen.

Bürgermeister Sascha Solbach sieht Bedburg damit als erste „Global Nachhaltige Kommune“ im Rhein-Erft-Kreis auf einem guten Weg mit konkreten Zielsetzungen für eine nachhaltige Entwicklung. Zudem gehört Bedburg damit auch zu den europaweit ersten Kommunen überhaupt, welche die Agenda 2030 auf die kommunale Ebene herunterbrechen.

Agenda 2030

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 wurden mit der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) beschlossen. Die 17 Haupt- und 169 Unterziele der SDGs bilden für alle Staaten einen gemeinsamen Bezugsrahmen und sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend. Die SDGs sind die zentrale Grundlage für die Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2016. Mit der ebenfalls 2016 beschlossenen NRW-Nachhaltigkeitsstrategie verpflichtete sich Nordrhein-Westfalen als erstes deutsches Bundesland zur Umsetzung der SDGs.

Weitere Informationen sind unter nachfolgendem Link erhältlich:

<https://www.lag21.de/projekte/details/global-nachhaltige-kommune/>

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg

Sandra Salzhuber

Am Rathaus 1, 50181 Bedburg

s.salzhuber@bedburg.de * T: +49 2272 402 124 * www.bedburg.de